

PROTOKOLL
der Sitzung Landesversammlung 2022
am Samstag, 14. Mai um 09:00 Uhr in der Salewa Conference Hall

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 12:15 Uhr

Anwesend: Vertreter aus den KFS-Zweigstellen, Ehrengäste, Gemeinde-, Vereins- und
Institutionsvertreter, örtliche Familien weitere Personen siehe Anwesenheitslisten
Insgesamt anwesend 82 Teilnehmer davon 62 Mitglieder, 11 Nichtmitglieder, 7 Hauptamtliche, 1
Praktikant, 1 Referentin

Schriftführer/in: Samantha Endrizzi

Sitzungsleitung: Angelika Mitterrutzner

Tagesordnung Landesversammlung:

- **Eröffnung und Begrüßung** Angelika Weichsel Mitterrutzner, Präsidentin
- **Besinnung** Manuela Unterthiner Mitterrutzner, geistliche Assistentin
- **Tätigkeitsrückblick 2021 und Vorschau auf die nächsten Monate** Angelika Weichsel Mitterrutzner, sowie Büroteam
- **Rechnungslegung und Entlastung** des KFS Vorstandes
- **Vortrag: „Schluss mit dem Spagat! Wie Sie aufhören, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen und trotzdem beides meistern“** Felicitas Richter (Dt) ist Autorin, Rednerin, coach und Mutter von vier Kindern. Seit 15 Jahren hält die Diplom-Sozialpädagogin
- **Grußworte der Ehrengäste**

KFS-LANDESVERSAMMLUNG KFS Conference Hall Salewa, Bozen		
9~ 12 Uhr		
Erste Einberufung 06.00 Uhr		
Zweite Einberufung 09:00 Uhr		
		Vielfalt Familie
Uhrzeit	Dauer Min.	
08.30 Uhr	30	Technikcheck
		Eugen, Laura, Silvi
9.00 Uhr		Zweite Einberufung
		Video Kampagne 2020
09.05 Uhr	5	Begrüßung technische Infos, Tagesordnung
		Samantha
09.10 Uhr	5	Begrüßung, Ernennung Schriftführerin, Protokoll 2021 Herbst
		Angelika Mitterutzner
09.15 Uhr	10	Besinnlicher Auftakt Gedenkminute Verstorbene, Kriegssopfer
		Manuela Unterthiner
9.25 Uhr	15	Rede
		Angelika Mitterutzner
9.40 Uhr	5	Grußworte
		LH Arno Kompatscher
9.45 Uhr	20	Rückblick 2021, Pressespiegel Vorschau auf die nächsten Monate 2022
		Video + PPP Laura und Silvi
10.05 Uhr	15	Rechnungslegung Rechenschaftsbericht Entlastung KFS Vorstand
		Samantha Endrizzi Hannes Prantl Angelika Mitterutzner
10.20 Uhr	5	Haus der Familie
		Heiner Oberrauch
10.30 Uhr	60	Vortrag "Schluss mit dem Spagat! Wie Sie aufhören, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen und trotzdem beides meistern"
		Felicitas Richter (Dt) ist Autorin, Rednerin, Coach und Mutter von vier Kindern. Seit 15 Jahren hält die Diplom-Sozialpädagogin Vorträge und berät Eltern in herausfordernden Zeiten.
11.30 Uhr		Grußworte Ehrengäste
	10	LR Familie und Soziales klare Anweisung nicht mehr als 5 Minuten
		LR Waltraud Deeg
11.45 Uhr	5	Abschluss Pressefoto
		Angelika Mitterutzner Beatrix Unterhofer
11.50 Uhr	5	Video - Werbekampagne 2021
		Video

Samantha Endrizzi, Geschäftsleitung begrüßt alle Anwesenden.

„Guten Morgen, herzlich willkommen zur KFS Landesversammlung 2022 in Präsenz.

Samantha informiert alle über die technischen Gegebenheiten, verliest die Tagesordnung und informiert darüber, dass die Sitzung aufgezeichnet und im privaten Youtube Kanal gespeichert wird. Die teilnehmenden Personen werden diesbezüglich gefragt. Keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

Weiteres informiert Samantha, dass der Ideenspeicher Preis für innovative, nachhaltige und Generationenübergreifende Projekte der Zweigstellen heuer nicht bei der Landesversammlung, sondern beim ZW Treffen verliehen wird, da bis heute nur wenige Projekte eingeschickt wurden. Die ZW haben noch die Chance Projekte einzureichen.

Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin Angelika Weichsel Mitterutzner begrüßt alle zur KFS Landesversammlung in der Conference Hall der Salewa in Bozen und bedankt sich bei Heiner Oberrauch für die kostenlose zur Verfügung Stellung der Räumlichkeit.

Sie informiert die Anwesenden auch über die Geschenke auf den eigenen Plätzen und zwar die Sozialbilanz, Heftchen Familie feiern Feste, Infofalter Gutes Leben, Kärtchen Sternenkinder und ein Säckchen mit Blumensamen (Futter für Bienen), ein Zeichen für die Nachhaltigkeit.

Liebe KFSler, geschätzte Landesleitung, geschätzter Vorstand, Ehrenamtliche, Bezirks- und Zweigstellenleiter/innen, liebes KFS-Team! Einen wunderbaren Samstagmorgen euch allen hier in der Runde! Draußen scheint die Sonne und lockt das Wochenendwetter und wir haben uns hier und heute - diesmal ist es Gottlob wieder in Präsenz möglich - zur jährlichen Landesversammlung getroffen. Danke, dass dieser Anlass, dass der KFS, euch Grund und Motivation genug ist, euch die Zeit hierfür zu nehmen. Bevor ich das Wort an unsere geistliche **Assistentin Manuela Unterthiner** zum besinnlichen Einstieg übergebe, geht ein Dankeschön ans **KFS-Team im Verbandsbüro** für die Vorbereitungen und nicht zuletzt an **Samantha Endrizzi**, unter deren geschäftsführenden Disziplin auch diese Landesversammlung bestimmt reibungslos klappt. Hoffe ihr seid alle einverstanden, wenn Samantha das Protokoll der heutigen Vollversammlung verfasst. Bitte um Abstimmung.

Ernennung Schriftführer/in

Ernennung Schriftführerin für die heutige Landesversammlung: Samantha Endrizzi

Wer ist dagegen? 0

Wer enthält sich? 0

Wer ist dafür? alle

Protokoll Landesversammlung 11. September 2020

Das Protokoll der letzten Landesversammlung zum Teil in Präsenz und online am 11. September 2020 von der Conference Hall der Salewa in Bozen wurde den Zweigstellen per Rundschreiben zugesendet.

Ich bitte Sie, nun abzustimmen über die Frage

Können wir auf die Verlesung des Protokolls verzichten?

Wer ist dagegen? 0

Wer enthält sich der Stimme? 0

Wer ist dafür? alle

Ich frage Sie jetzt in Bezug auf die Genehmigung des Protokolls:

Wer ist dagegen? 0

Wer enthält sich der Stimme? 0

Wer ist dafür, das Protokoll zu genehmigen? alle

Ich danke Euch!

(Aktenverweis Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 2021)

Angelika bittet die geistliche Assistentin Manuela Unterthiner Mitterutzner auf die Bühne für die Besinnung.

Besinnlicher Auftakt

Die geistliche Assistentin des KFS Manuela Unterthiner stimmt die Teilnehmer/innen mit besinnlichen Gedanken zum Thema „???“ ein. Gedenkminute: gemeinsam wird an die verstorbenen Personen des KFS und an die Opfer des Ukraine Krieges gedacht.

Rede der Präsidentin

Danke liebe Manuela für deine empathischen, passenden, durch und durch menschlichen Gedanken und Worte. Neben den Partnern, Förderern und Pressevertretern (bei denen wir uns schon im Voraus für die professionell korrekte Berichterstattung durchs ganze Jahr hindurch bedanken), freut es mich sehr, unseren Landeshauptmann Arno Kompatscher willkommen zu heißen, der, wie wir alle wissen, obendrein selbst Ehemann und Familienvater ist und somit für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat.

Ebenso die Landeshauptmannstellvertreterin Familien- und Soziallandesrätin Waltraud Deeg, die ihr etwas später zu unserer Versammlung dazukommen wird. Sowie alle Anwesenden aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, die namentlich zu nennen stets ein schwieriges Unterfangen ist, damit niemand übersehen oder vergessen wird, und für deren aller wohlwollenden Unterstützung wir uns bedanken.

Begrüßen möchte ich auch Magdalena Amhof, Landtagsabgeordnete und SVP Fraktionssprecherin; Hubert Schatzer, KVW; Johanna Brunner, Amt für Ehe und Familie; Beatrix von Pretz für den Verein Haus der geschützten Wohnungen des KFS; Annemarie Bacher und Magdalena Janka vom Verein Frauen helfen Frauen; Ida Lanbacher vom Verein Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, Andrea Müller, Bezirksbäuerin Stellvertreterin Bezirk Bozen SBB; Karlheinz Malojer, AGJD; Vanessa Macchia vom DZE.

Danke fürs Dabeisein auch an unsere geschätzten Rechnungsrevisoren Maria Pichler, Hannes Prantl (lässt sich entschuldigen) und Heiner Oberrauch und nicht zuletzt begrüße ich alle Mitglieder, alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KFS!

Mit unserem Jahresthema „Vielfalt Familie“ wollen wir natürlich alle Familienformen in Südtirol ansprechen. Die vielen Angebote, die wir als KFS bieten, sollen und wollen FamilieSein – auch in Südtirol - attraktiv und gut leibar machen.

Während der Covidzeiten haben die Verbände, auch wir als KFS, mit ca. 15.000 Mitgliedsfamilien landesweit als stärkste Verbandsstruktur dieser Art, mit viel Hausverstand und Einsatz die Familien im Land unterstützt. Darauf bin ich als Präsidentin besonders stolz und bedanke mich bei den engagierten Zweigstellen, die keine Mühen und keinen zeitlichen Aufwand gescheut haben, den Familien eine willkommene Abwechslung im anstrengenden Corona-Alltag zu bereiten.

Der zu organisierende Familienalltag, das gesellschaftliche Leben, vieles war unsicher und im Wanken und hier haben besonders die neuen alternativen Aktionen der Zweigstellen und die Nachmittags- und Sommerbetreuungen im KFS geholfen, die Situationen zu schultern und damit den Familien sichtbar, fühlbar und konkret unter die Arme gegriffen. Umso unverständlicher sind Kürzungen und Versprechungen, die nicht eingehalten werden.

Hier wünsche ich mir ein rundes Tischgespräch mit allen beteiligten Netzwerkpartnern und /partnerinnen, bei dem wir unsere Ideen zu bestimmten Themen bündeln, Ressourcen ausschöpfen und Ziele konkret definieren können, um diese dann gemeinsam – an einem Strang ziehend – anzusteuern. Und damit bitte nicht erst abwarten bis zum Wahljahr 2023, wenn bestimmt ein wichtiges Thema wieder die Familie sein wird und sich dies alle Parteien hoch oben in ihrer Agenda anstreichen ebenso wie die Ehrenamtlichkeit! Bereits JETZT sollten diese Themen uns allen so wichtig sein, um gleich mit deren Umsetzung zu beginnen.

Gerade durch die vielen Ehrenamtlichen im KFS haben wir gesehen, was möglich ist, wie Freude und Hilfe verbreitet werden kann und welche Freude die Ehrenamtlichen selbst mit gelungenen Aktivitäten haben.

Zur Familienagentur: (Es sei mir auch gestattet, noch ein paar Worte noch zur Familienagentur und unserer Zusammenarbeit zu sagen) Wenn wir schon versuchen, gute Projekte für Familien auf den Weg zu bringen, um im guten Glauben für die Familien engagiert und aktiv da zu sein, wünschen wir uns eine transparentere, konstruktivere, partizipativere und noch bessere Zusammenarbeit, um gemeinsam weitere, gute Projekte für Familien nach den Richtlinien des neu überarbeiteten Familienförderplanes umsetzen zu können.

Gerade für das Ehrenamt müssen gemeinsam bessere Lösungen gefunden und entwickelt werden, denn wenn das Ehrenamt und auch das Hauptamt ständig enttäuscht werden, erlischt irgendwann das Feuer, es wird dann künftig nur mehr wenige bzw. keine Angebote mehr geben. Letztendlich ist es dann die gesamte Bevölkerung, die daran zu beißen und zu leiden hat.

Wär schade um das Erreichte und bisher hart erarbeitet Erzielte!

Im gegenwärtigen strengen Bürokratiendschungel zu bestehen, ist eh schwer genug, aber wenn solch gute Projekte, die mit viel Idealismus und Ideenreichtum entstehen, versumpfen ... Das macht traurig, das macht mürbe!

Zum Dritten Sektor: Es hat sich vieles an Bürokratie verstärkt entwickelt und hier geht mein großes Dankeschön an das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt das DZE, der uns formell unterstützend absichert, vereinsbegleitend durch das tiefe Tal an Gesetzen führt, um auch diese formellen Herausforderungen zu bewältigen und korrekt damit umzugehen.

Ohne Werte ist das Leben wertlos

Mit dem neu überarbeiteten KFS-Positionspapier haben wir bereits einige der angepeilten Ziele erreicht, einige verbessert – wir werden weiterhin für die Werte der Familie und den Wert der Familienarbeit (für die Rente) kämpfen, denn „Ohne Werte ist das Leben wertlos!“

Vor einer guten Woche wurde die zweite Familienstudie (herausgegeben vom ASTAT) der Öffentlichkeit vorgestellt. Um nur einige der Erziehungsziele aus der Studie zu nennen:

- Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit,
- Höflichkeit und gutes Benehmen,
- Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit.

60% der Eltern sind der Auffassung, dass den nächsten Generationen vor allem diese Wertevorstellungen übermittelt werden sollten. Die Familie muss gestärkt werden, wenn wir mehr Familien und Kinder für die Zukunft wünschen. Wie beispielsweise aus der aktuellen Familienstudie hervorgeht, sind 64% der 18-64jährigen Südtiroler/innen der Auffassung, dass Ehe als Form des Zusammenlebens nicht überholt ist.

Die große Mehrheit der 18-64jährigen Südtiroler/innen sind zudem der Auffassung, dass Kinder das Leben bereichern und vervollständigen und die Auseinandersetzung Eltern-Kinder zur persönlichen Entwicklung der Erwachsenen beiträgt.

38% sagen aus, dass die Familienfreundlichkeit im Lande unverändert geblieben ist und genau an dieser Stelle – hier! - müssen wir die vor allem jungen Familien abholen und uns weiterhin für alle Familien in Südtirol einsetzen! DAS ist mein, das ist UNSER Auftrag im Sinne der bewährten KFS-Philosophie, und DAS seit nun immerhin mehr als 56 Jahren!

Mit dem KFS-Programm GUTES LEBEN wollen wir unsere Werthaltung stärken und bieten wir brauchbare Angebote, um die Bewusstseinsbildung für ein Umweltdenken für den Klimaschutz anzukurbeln. Jeder und jede muss und sollte bei sich selber damit anfangen. Es ist längst nicht mehr 5 vor 12, wohl auch nicht 12, wenn nicht gar schon 5 nach 12, um hier aktiv zu werden und DAS kann nicht nur die Politik und die Wissenschaft bewerkstelligen, sondern jede und jeder einzelne von uns. (Und wenns mit dem Nylonsackl beim Einkaufen beginnt...) Mit dem Einsatz und dem Verzicht jedes Einzelnen kann etwas Konkretes zur Nachhaltigkeit getan werden.

„Das Leben verlangt von jedem, an sich zu arbeiten“, und wollen wir die Ziele der Nachhaltigkeit auch nur annähernd erreichen, sollten wir uns daran orientieren.

„Das Streiten der Friedlichen bringt Fortschritt. Das Streiten der Mächtigen Vernichtung“ - Wir dürfen und können - Gottlob - in Frieden leben.

Lasst uns daran arbeiten und festhalten, auch wenn das nicht heißt, dass es eine bessere Zukunft wird, aber es kann eine gute Zukunft werden! DAS wünsch ich mir, das wünsch ich uns!

In diesem Sinne: danke für Ihr, für Euer Zuhörn und nun wünsche ich uns allen eine gute Landesversammlung mit sinnvollen Inhalten und doch auch Freude am Beisammensein!

Grußworte der Ehrengäste

Angelika übergibt nun das Wort an den Landeshauptmann Arno Kompatscher, der uns leider früher verlassen muss und bedankt sich im Voraus für dessen Worte.

Grußworte vom Landeshauptmann Arno Kompatscher

Ich danke dem KFS für die kreative, engagierte und flexible Tätigkeit und auf die schwierige Zeit hin „in welcher der Familienverband im Anbetracht dessen, was für die Familien oft ermöglicht wurde, kleine Wunder vollbracht hat!“

Im Hinblick auf den Ukrainekrieg: „Die Familien sind dadurch jetzt zusätzlich unter Druck, die Kinder spüren, dass etwas Schlimmes passiert. Das macht Angst und Druck. Wir müssen schauen, dass das Ehrenamt wieder mehr Freude macht. Es wird schwierige Verhandlungen mit Rom bezüglich der finanziellen Grundsicherung geben, aber wir werden, müssen und wollen Lösungen finden. Das bin ich schuldig! Und inzwischen müssen wir vernünftige Zwischenlösungen finden. Ökologie, Ökonomie, soziale Bildungs- und Chancengerechtigkeit, das sind die Ziele der Vereinten Nationen und auch wir orientieren uns danach. Wir werden niemanden zurücklassen, nicht die Kinder und nicht die älteren Leute!“

Tätigkeitsrückblick 2021 und Vorschau auf die nächsten Monate

Angelika informiert alle, dass in der neuen Sozialbilanz im Detail alle Veranstaltungen von 2021 angeführt sind und der Versammlung ein Rückblick in Bilder gezeigt wird, denn Bilder sagen mehr als 1000 Worte.

Laura Spitaler stellt anhand der PPP die geplanten Aktionen und Projekte der nächsten Monate vor.

(Aktenverweis Nr. 2 PPP Power Point Präsentation Landesversammlung 2022)

Rechnungslegung und Entlastung des KFS Vorstandes

Samantha Endrizzi stellt die Bilanz zum 31.12.2021 vor samt Rechenschaftsbericht.

Zur Information der KFS wurde im Bereich Buchhaltung von 1996 bis April 2022 von der Firma Winkler&Sandrini im Bereich Steuerberatung betreut. Mit April hat die Firma Winkler&Sandrini auf Grund persönlicher interner Umstrukturierung uns und anderen Vereinen und Verbänden gekündigt. Ich möchte mich für die Zusammenarbeit bis heuer bei Dr. Sandrini bedanken. Danke auch für die Empfehlung der Kanzlei Ausserhofer, die uns nun als Steuerberater zur Seite stehen wird.

Ein Dank geht auch an die Firma von Günther Plattner GP&P die uns bei der Verbuchung und Erstellung der Jahresabschlussrechnung betreut an Susanna Lechner die in Ihrer Teilzeitstelle alles verbucht.

Die Lohnbuchhaltung wird seit den Anfängen vom Lohnbüro Studio Kaspar durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an alle Firmen für die gute Beratung, Betreuung und Zusammenarbeit.

Ich darf Ihnen nun den Jahresabschluss zum 31.12.2021 nach den neuen Richtlinien des 3. Sektors vorstellen. Ich bitte zu beachten, dass der KFS als Landesverband die Verwaltung aller Geschäftskonten der 113 Zweigstellen und der mittlerweile 10 Bezirke vom Büro aus bewältigt.

1 AKTIVA: Hier handelt es sich um die Investitionen die der KFS getätigt hat

1 B) Anlagevermögen sind alle Investitionen vorhanden, die im KFS bleiben, der wichtigste Bestandteil sind die Sachanlagen und zwar die materiellen Anlagevermögen, was man angreifen kann in unserem Fall das Büro, die Einrichtung, die EDV Materialien

1 B TOT) Totale Anlagevermögen 360.156 €

1 C) Umlaufvermögen alle Positionen Güter und Forderungen, die weniger als 1 Jahr im KFS bleiben

Forderungen: Beiträge, die uns zugesichert worden sind, aber noch nicht ausbezahlt worden sind und einige wenige Teilnahmegebühren die noch kassiert werden müssen.

1 C TOT) Totale Forderungen 352.810 €

1 C 4 Liquide Mittel: Geld welches zum 31.12.2021 zur Verfügung stand und zwar auf unserem Hauptkonto und den Konten der ZW und Bezirke.

2021 1.165.073 €

1 C TOT) Totale Umlaufvermögen 1.517.883 €

1 D) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung 8.353 €

Aufwände, u.zw. Versicherung und Abos, die im Geschäftsjahr eingebucht und bezahlt wurden, aber betriebswirtschaftlich teilweise das Jahr 2022 betreffen

1 TOT) Summe Aktiva: 2021 1.886.392 €

2 PASSIVA: Wie Investitionen des KFS finanziert worden sind durch Eigenmittel und Fremdmittel

2 A) Nettovermögen: 1.011.156 € setzt sich zusammen aus

Gründungskapital der Körperschaft

Freie Rücklagen

Jahresüberschuss/Fehlbetrag des Jahres

2 B Fonds für Risiken und Lasten 70.000 €

C) Abfertigungsfond Arbeitnehmer 26.284 €

2 D) Verbindlichkeiten 778.952 € Lieferanten Verbindlichkeiten, Rechnungen, die wir erhalten haben, aber am 31.12.2021 noch nicht bezahlt haben und die Personalverbindlichkeiten, die erst im Jänner bezahlt werden, INPS und Lohnsteuern

2 TOT) Summe Passiva: 1.886.392 €

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2021:

Hier geht es um die betrieblichen Erträge und betriebliche Aufwendungen

3 A) Kosten und Aufwände

Erträge aus Lieferungen und Leistungen der Geschäftstätigkeit des gesamten Verbandes

3 TOT) Totale Kosten und Aufwände 1.621.109 €

4 A) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Tätigkeiten von allgemeinen Interesse

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen
Einnahmen aus Dienstleistungen
Freiwillige Spenden
5 Promille Zuwendungen
Beiträge von Privaten
Beiträge von öffentlichen Körperschaften
Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge

4 A TOT) Totale Erträge, Renditen und Einnahmen: 1.596.389 €

Überschuss/Fehlbetrag aus Tätigkeiten von allgemeinen Interesse 24.720 €

4 TOT) Totale Erträge und Einnahmen 1.596.389 €

Ergebnis Jahresüberschuss: Fehlbetrag von 24.720 €

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die gute Beratung geht auch an die Rechnungsrevisoren/das Kontrollorgan Frau Maria Pichler, Herrn Heiner Oberrauch und Herrn Dr. Hannes Prantl.

Ich bitte nun Herrn Heiner Oberrauch im Namen der Rechnungsprüfer den Bericht des Kontrollorgans vorzulesen. Herr Heiner Oberrauch verliest den Bericht:

**Bericht des Kontrollorgans zum Geschäftsjahr 2021
An die Mitglieder des Vereins „Katholischer Familienverband Südtirol EO“**

PRÄMISSE

Gemäß Art. 12 der Vereinssatzung übt das Kontrollorgan die Funktionen des in Art. 30 des GvD Nr. 117/2017 vorgesehenen Kontrollorgans aus.

Die Rechnungsprüfung gemäß Art. 31 des GvD Nr. 117/2017 liegt nicht in unseren Obliegenheiten.

Aufgrund der letzten zwei Jahresabschlüsse, heben wir hervor, dass der Verein nicht zur Rechnungsprüfung verpflichtet ist, da die von Art. 31 des GvD Nr. 117/2017 vorgesehenen Schwellen nicht überschritten sind und da kein Vermögen für ein Sondergeschäft bestimmt wurde.

**TÄTIGKEITSBERICHT DES KONTROLLORGANS ZUR ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEIT IM SINNE DES ART. 30
DES GVD 117/2017**

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 haben wir über die Einhaltung der Gesetze, der Vereinsstatuten und über die Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung überwacht.

Als Kontrollorgan wurden wir über die Einberufung der Sitzungen des Zentralausschusses und deren Tagesordnung und Beschlussfassung informiert. Aus den Protokollen der Beschlussfassungen konnten wir eine grundsätzliche Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie die Befolgung von korrekten Verwaltungsregeln feststellen.

Im Rahmen der durchgeführten Kontrollen haben wir von den Verwaltern Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung, ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie Informationen über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäftsfälle erhalten. Auf Grund der eingeholten Informationen können wir bestätigen, dass die getroffenen Maßnahmen den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Verwaltung entsprechen. Wir haben uns über die Angemessenheit der Aufbau- und Ablauforganisation des Vereins informiert und drüber überwacht. Diesbezüglich sind keine besonderen Bemerkungen zu erheben.

Das Kontrollorgan hat die Angemessenheit der Organisationsstruktur, des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems des Vereins und seiner ordnungsgemäßen Funktionsweise, sowie die Zuverlässigkeit dieser, die Geschäftsfälle korrekt darzustellen, geprüft. Dabei wurden die erforderlichen Informationen von Seiten der Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen eingeholt und die Geschäftsunterlagen geprüft. Diesbezüglich sind keine besonderen

Bemerkungen zu erheben.

Wir haben die ordnungsgemäße Buchhaltung und die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Daten der Buchhaltung überprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2021 ordnungsgemäß aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht besteht und dass die Unterlagen den im Ministerialdekret vom 05.03.2020 festgelegten Formen entsprechen.

Aus der Analyse der Vermögenssituation und der geplanten Tätigkeiten mit entsprechendem Haushaltsvoranschlag, können wir die Nachhaltigkeit und die Erreichung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts des Vereins bestätigen.

Es sind keine Anzeigen gemäß Art. 29 des GVD 117/2017 eingegangen.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kontrollorgan keine vom Gesetz vorgesehenen Gutachten abgegeben.

Wir haben über die Einhaltung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele überwacht.

Insbesondere wurde folgendes kontrolliert:

- Ausübung der Tätigkeiten im allgemeinen Interesse (Art. 5 GVD 117/2017);
- Ausübung von anderen, von den Tätigkeiten gemäß Art. 5 abweichende, Aktivitäten (Art. 6 GVD 117/2017);

Während der durchgeführten Überwachungstätigkeit sind keine weiteren bedeutenden Ereignisse eingetreten, welche in diesem Bericht erwähnt werden müssten.

VORSCHLÄGE ZUM JAHRESABSCHLUSS UND DESSEN GENEHMIGUNG

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

In Bezug auf den Jahresabschluss, der gemäß Artikel 13 des GvD 117/2017 zur Verfügung gestellt wurde, hat das Kontrollorgan – welches nicht für die Rechnungsprüfung zuständig ist - den allgemeinen Ansatz desselben und seine allgemeine Gesetzeskonformität in Bezug auf seine Form und Struktur überwacht.

In Anbetracht der Befugnis des Kontrollorgans, der Mitgliederversammlung in Angelegenheiten, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, Bemerkungen und Vorschläge zu unterbreiten, und angesichts der oben erwähnten Ergebnisse der durchgeführten Tätigkeit, schlägt das Kontrollorgan vor, den Jahresabschluss 2021 zu genehmigen.

Bozen, am 09.05.2022

Das Kontrollorgan

Dr. Hannes Prantl

Heiner Oberrauch

Maria Pichler

Der Antrag wird durch die Landesversammlung einstimmig genehmigt. Keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

(Aktenverweis Nr. 3 Rechnungslegung: Bilanz zum 31.12.2021, Rechenschaftsbericht, Gutachten Kontrollorgan)

Herr Heiner Oberrauch überrascht auch alle Anwesenden und bestätigt, dass die Salewa Foundation die Deckung der Kosten 20.000 Euro der Babyspot App übernehmen wird.

Vortrag: „Schluss mit dem Spagat! Wie Sie aufhören, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen und trotzdem beides meistern“

Die Gastreferentin Felicitas Richter (Dt) beeindruckte mit ihrem Vortrag „Schluss mit dem Spagat! Wie Sie aufhören, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen und trotzdem beides meistern“. Als Autorin, Rednerin, Coach und selbst Mutter von vier Kindern hält die Diplom-Sozialpädagogin seit 15 Jahren Vorträge und berät Eltern in herausfordernden Zeiten. Der thematisch topaktuelle Inhalt des Vortrags als „Futter für die Seele“, ist als eines jener Werkzeuge gedacht, die der KFS den Familien als Hilfestellung und gedanklichen Überbrückungsbeistand anbietet. „Das Fundament der Vielfalt ist die Einzigartigkeit. Familie und Beruf sind zu trennen, um sie zu vereinbaren!“, so Richter.

Grußworte der Ehrengäste

Grußworte von Familienlandesrätin Waltraud Deeg

LR Deeg bedankt sich herzlich für die Einladung. Landeshauptmannstellvertreterin, Familien- und Soziallandesrätin **Waltraud Deeg** sprach von den Erfahrungen aus der Coronapandemie und von den beeindruckenden Zahlen der soeben erschienenen Familienstudie: „Wir werden uns gemeinsam auf politischer Ebene um Lösungen bemühen,

werden gemeinsam denken, zusammenarbeiten, gemeinsam Vertrauen geben. Besonders bedanke ich mich für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Südtiroler Familien!“

Abschluss

Angelika bedankt sich bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Führung von Samantha Endrizzi, mit einer Sonnenblume Laura Spitaler, Silvia Di Panfilo, Silvia Dalvai, Elisabeth (Lissi) Schmid, Beatrix Unterhofer, Susanna Lechner und Verena Oberrauch, die sich um die Anliegen der mittlerweile 113 Zweigstellen kümmern, die Fachausschüsse betreuen, die komplette Verwaltung führen und noch so vieles mehr, das uns im Ehrenamt oft gar nicht bewusst ist.

Ein Dank auch an den Praktikanten Jan Rossi, der sich freiwillig auch für die Vollversammlung zur Verfügung gestellt hat, obwohl er seine Praktikumsstunden schon abgebaut hat.

Besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bezirken und den einzelnen Zweigstellen für die Flexibilität, den Einsatz, die Geduld und Ausdauer.

Ein Dank und ein Blumenstrauß auch an die geistliche Assistentin Manuela Unterthiner Mitterutzner.

Ein Dankeschön auch den Sponsoren und Unterstützern. Förderpartner die Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen, das Amt für Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen und zwar das Amt für Weiterbildung, Marlene, Raiffeisen, Family Hotels Südtirol, Athesia Buch, Effekt, Ferrari Auer, IDM, Novo, Schloss Trauttmanssdorf, Weisses Kreuz

Ein Dank auch der Presse für die Berichterstattung.

Anschließend sind alle eingeladen zu einem Umtrunk!

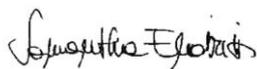
Die Geschäftsleitung Samantha Endrizzi bedankt sich im Namen des Verbandes, des KFS Vorstandes, aller BezirksleiterInnen, den Mitarbeitenden in den Zweigstellen und allen Mitgliedern bei der Präsidentin Angelika Weichsel Mitterutzner für ihre ehrenamtlichen unermüdlichen fast 1000 ehrenamtlichen Stunden für den Verband im Jahre 2021 und übergibt ihr einen Blumenstrauß.

Ein besonderer Dank für die Aufnahmen auch an Eugen Cela und das Catering Alpengourmet.

Zum Abschluss wird das neue Video der Sensibilisierungskampagne gezeigt und die verschiedenen Gruppenfotos gemacht.

Ende der Landesversammlung: 12:15 Uhr

Bozen, am 14.05.2022



Für das Protokoll
Samantha Endrizzi



Die Präsidentin
Angelika Mitterutzner

Aktenverweise zum Protokoll:

Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 11.09.2021

Nr. 2 PPP Landesversammlung 2022

Nr. 3 Rechnungslegung: Bilanz zum 31.12.2021, Rechenschaftsbericht, Gutachten Kontrollorgan